



Claudia Engesser-Gada, claudia.engesser-gada@bluewin.ch, 076 309 22 49
Joachim Zahn, jzahn@mac.com, 079 680 08 63

Präventionsarbeit zum Einsatz von Bildschirmmedien bei Kindern und Jugendlichen.

Januar 2008

Kinder und Jugendliche nutzen Chat, Internet und Videospiele sorglos. Speziell Jungen sind im Bereich der Computerspiele und der Internetnutzung gefährdet, Suchtmuster zu entwickeln. Mädchen trifft dies eher im Bereich des Chats. Eltern sind meist überfordert. Pädagogen stellen fest, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule immer schlechter konzentrieren können.

Eltern, Jungen und Mädchen müssen spezifisch angesprochen werden. Für Eltern gilt es zu berücksichtigen, dass sie betreffend der von den Jugendlichen genutzten Medien zu wenig Wissen und Erfahrung haben. Es gibt einen Bedarf an Austauschmöglichkeiten und Erziehungshilfen.

Kinder und Jugendliche sind an vorderster Front und durch ihren Medienkonsum mit Aspekten konfrontiert die sie überfordern. Ihnen fehlt die Erkenntnis, welchen Einfluss der hohe Medienkonsum auf ihre Entwicklung hat. Es besteht ein Bedarf an seriöser Information, Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene.

Projektziele:

Eltern kennen Chancen und Risiken der neuen Medien. Sie können mit ihren Kindern darüber sprechen, sinnvolle Rahmenbedingungen schaffen und bei Schwierigkeiten intervenieren oder Hilfe holen.

Kinder und Jugendliche kennen die Chancen und Risiken der neuen Medien. Sie meiden problematische Inhalte oder holen sich bei Bedarf Hilfe. Sie pflegen ausserdem genügend „nicht Bildschirm gebundene“ und ausgleichende Tätigkeiten.

Unser Angebot:

Elternveranstaltung: „msn, gamen und Internet für Eltern – Praxis und Antworten, statt Theorien und Fragen – humorvoll und Schritt für Schritt

Die Elternveranstaltung findet an einem Abend nach Möglichkeit in der Schule statt und dauert in der Regel zwei Stunden. Sie zielt darauf ab, den Eltern die konkrete Handhabung der neuen Medien zu zeigen, ihnen damit die Angst zu nehmen und sie für die Gespräche mit den Kindern/Jugendlichen auszurüsten. Inhalte (grob):

- Einfache Übersicht zu den von den Jugendlichen genutzten Medien
- Fünf Bausteine der Prävention Zuhause aufzeigen und bearbeiten
- Konkretes einrichten und konfigurieren von Sicherheitsfiltern demonstrieren
- *Gespräche mit Kindern üben (wenn Zeit vorhanden)*
- Austausch, Fragen und Antworten
- Hilfen und Beratungsstellen

Schülerveranstaltung: „msn, Gamen und Internet für Jugendliche – Praxis und Antworten, statt Theorien und Fragen – humorvoll und Schritt für Schritt“

Die Schülerveranstaltung findet über einen Vormittag im Klassenzimmer sowie nach Möglichkeit in einem zusätzlichen Arbeitsraum der Schule statt. Sie zielt darauf ab, die Kinder/Jugendlichen für die Risiken zu sensibilisieren und sie zur sicheren Handhabung der Medien zu befähigen. Anhand von konkreten Beispielen wird geübt, was sie in schwierigen Situationen tun können und wie sie sich Hilfe holen. Jungen und Mädchen sind erwiesenermassen unterschiedlichen Risiken ausgesetzt und bedürfen angepasster Informationen und Hilfestellungen.

Inhalte (grob):

- Einfache und konkrete Übersicht zu den Chancen und Risiken der genutzten Medien
- Praktische Beispiele zu schwierigen Situationen (geschlechtergetrennt)
- Erarbeitung alternativer Beschäftigungen und deren Ermöglichung (geschlechtergetrennt)
- Austausch, Fragen und Antworten (geschlechtergetrennt)
- Hilfen und Beratungsstellen